



Die Mitglieder des Presbyteriums der Ev. Martinskirchengemeinde Espelkamp mit (v. l.) Kurt Henning, Sahib Alfadhli, Carola Zschocke, Frank Hesse, Hilde Waldmüller, Christoph Heuer, Nicola Lüttke, Jörg Schiewe und Wolfgang Schmidt. Pfarrer Roland Mettenbrink (3. v. l.) und Superintendent Uwe Gryczan (6. v. l.) führten sowohl den Gottesdienst wie auch die Wahl.

FOTO: KARSTEN SCHULZ

## Ein Neuanfang ist gemacht

**Wahl:** Pfarrer Friedrich Stork aus Blasheim wird neues geistliches Oberhaupt der größten christlichen Gemeinde Espelkamps. Spontaner Applaus nach dem Wahlvorgang

Von Karsten Schulz

■ **Espelkamp.** Auch wenn er persönlich nicht anwesend sein konnte, weil er selbst einen Gottesdienst leiten musste, wird sich der Blasheimer Pfarrer Friedrich Stork sicherlich gefreut haben: Einstimmig wählten ihn die Mitglieder des Presbyteriums der Ev. Martinskirchengemeinde gestern in einem Wahlvorgang nach dem Adventsgottesdienst in der Michaelskirche zu ihrem neuen geistlichen Oberhaupt.

Seinen ersten Gottesdienst halten kann Stork allerdings erst im neuen Jahr, denn bis dahin müssen noch Widerspruchsfristen abgewartet werden.

Stork war als einziger Kandidat, der sich für die frei gewordene Stelle der früheren Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker beworben hatte, übrig ge-

blieben. Nach der Ausschreibung waren ursprünglich drei Bewerbungen in der Gemeinde eingegangen.

Die Liturgie des gestrigen Gottesdienstes hielt Superintendent Uwe Gryczan, die Predigt war dem Scriba des Kirchenkreises, Roland Mettenbrink, Gemeindepfarrer in der Immanuelkirche Pr. Ströhen, vorbehalten.

Beide Geistlichen riefen in ihren Ansprachen dazu auf, aufeinander zuzugehen und einen Neuanfang zu wagen. Sie waren dabei in ihren Aussagen erfrischend deutlich.

In seiner Predigt befasste sich Mettenbrink vor allem mit dem wohl bedeutendsten Kirchenlehrer der Christenheit, den Apostel Paulus, der bekanntlich zuvor ein ganz anderer Mensch gewesen war und sich Saulus nannte.

Mit dieser Transformation,



Gewählt: Pfarrer Friedrich Stork aus Blasheim.

FOTO: PRIVAT

die in der Bibel sehr genau beschrieben war, setzte sich der Pfarrer auseinander und übertrug sie auf die aktuelle Situation der Ev. Martinskirchengemeinde.

Die Menschen lebten in eine Zeit, in der sich Dinge radikal veränderten, so Mettenbrink,

„Alle sei einem steten Wandel unterzogen: Der evangelische Geistliche geht noch weiter: Heutzutage empfinden und denke der Mensch komprimiert.“

**»Die Welt ist nicht im Wandel, sie verwandelt sich«**

Es gebe mitunter auch Zeiten und Entwicklungen, wo sich einiges radikal und schnell verändert. Hier spricht Mettenbrink auch von einer Metamorphose.

„Die Welt ist nicht im Wandel, sie verwandelt sich. Wir leben heute ganz klar in einer solchen Metamorphosen-Zeit.“ Wie könne sich Christsein in dieser Region und in dieser Zeit heute erneuern?“, stellte Mettenbrink diese wichtige Frage in den Raum. Diese dürfe und

solle nicht rückwärts gewandt sondern nach vorne gerichtet diskutiert werden. „Wir dürfen dabei keine lahme Raupe sondern ein geistlicher Schmetterling sein.“ Er wandte sich an die Espelkamper Gemeinde: „Sie haben hier viele oft sehr harte Diskussionen geführt und haben jetzt auch noch eine abgebrannte Kirche. Das kann zu Depressionen führen.“

Das alles möge der Vergangenheit angehören, ein Neuanfang sei mit Hilfe Gottes möglich. Er appellierte an alle, keine Vergangenheitsbewältigung zu betreiben, sondern sich zukunftsorientiert zu engagieren.

Er habe „Schlangen vor Betäuern gesehen“. Mettenbrink wünscht sich mindestens genauso viel Zuspruch zu „unseren landeskirchlichen Predigtstätten“.

## Jetzt wird flächendeckend gefördert

**Bildungspartnerschaften:** Kooperationsvereinbarung jetzt auch mit der Grundschule am Auewald geschlossen. Ehrenamtlich tätige Lehrer suchen weitere Kollegen als Mitstreiter

Von Klaus Frensing

■ **Espelkamp.** Die letzte Lücke ist geschlossen: Die Bildungspartnerschaften Espelkamp (BPE) haben mit der Grundschule am Auewald eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. „Somit fördern wir jetzt an allen Grundschulstandorten der Stadt Espelkamp Kinder durch individuelle Maßnahmen“, freute sich Christel Senckel.

Sie hatte vor zweieinhalb Jahren die Idee. Aus ihrer politischen Arbeit weiß sie, dass einerseits recht viele junge Menschen unter 25 Jahren arbeitslos sind, andererseits aber Handwerk und Industrie händeringend nach Auszubildenden suchen. „Es gibt über einen längeren Zeitraum eine zu große Gruppe junger Menschen unter 25 Jahre ohne Beschäftigung.“

Bei Claudia Holle rannte sie mit ihrer Idee offenen Türen ein. Auch sie weiß aus ihrem beruflichen Alltag als Anwältin für Arbeitsrecht von diesen Problemen. Die Bildungspartnerschaften Espelkamp waren geboren. Mit Erika Müller, ehemals Leiterin des



Schwarz auf weiß: Schulleiterin Jaqueline Lauf (unten v. l.), Bürgermeister Heinrich Vieker und Christel Senckel (Bildungspartnerschaft) unterzeichnen unter den Augen von Erika Müller (oben v. l.), Sachbereichsleiter Andreas Bredenköter und Claudia Holle die Kooperationsvereinbarung. FOTO: KLAUS FRENSING

Grundschulverbands Espelkamp-Süd, war eine dritte Mitstreiterin gefunden.

„Wir sind ganz klein angefangen“, erzählt Christel Senckel. Zuerst wurde mit der Mittwald-Grundschule eine Kooperationsvereinbarung getroffen. Heute sind alle Grundschulen mit im Boot und 29 Kinder ab Klasse 2 werden professionell und individuell gefördert. Und zwar dann, wenn Probleme im schulischen Be-

reich auftreten und sie die notwendige Unterstützung aus dem eigenen Elternhaus nicht erhalten können.

„Wir nehmen die Kinder in den Blick, die keinen Anspruch auf staatliche Unterstützung haben“, erklärt sie. Ziel sei es Kinder dabei zu unterstützen die grundlegenden Fähigkeiten für einen erfolgreichen Schulabschluss zu erwerben, weil es wichtig sei, einmal ausbildungsfähig die

Schule zu verlassen.

Die Bildungspartnerschaft Espelkamp finanziert sich ausschließlich über Spenden. „IGEÜ und Marktkauf haben die Anschubfinanzierung geleistet“, sagt Claudia Holle, die für die Finanzen zuständig ist. Inzwischen haben auch immer wieder Privatpersonen gespendet, so dass das Projekt auch 2019 weitergeführt werden kann. Die Lehrer arbeiten allesamt ehrenamtlich und er-

halten lediglich eine kleine Aufwandsentschädigung.

Insgesamt gehören fünf Frauen zu dem Pädagoginnen-Team, Erika Müller, Heidrun Töws, Christine Langhorst und Annemarie Hustadt als ehemalige Lehrerinnen sowie Gerda Jekel als pädagogische Fachkraft. „Wir könnten noch viel mehr Kinder fördern, wenn wir noch mehr Leute wären“, wünscht sich Erika Müller noch Zuwachs im Team. Es werde eng mit den Lehrkräften zusammen gearbeitet und wir wissen, wo der Schuh drückt. „Die Kinder gehen gerne zum Förderunterricht. Sie genießen geradezu die Hinwendung im Einzel- oder Kleingruppenunterricht zu Zweit oder zu Dritt“, erzählt Erika Müller.

**Zu Beginn der Schullaufbahn mit Förderung beginnen**

Es sei sehr sinnvoll bereits im 2. Schuljahr mit der Förderung zu beginnen, denn zu Beginn der Schullaufbahn werde die Basis für den Erfolg gelegt. Die Förderung werde bei Bedarf auf Klasse 3 ausgedehnt. Die Schulleitungen und die Stadt unterstützen die Initiative.

## TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter [www.erwin-event.de](http://www.erwin-event.de)

### Espelkamp

Rahden, Tel. (05771) 24 10.

#### ◆ Ausstellungen ◆

**Bürger Forell – sein Wirken für Espelkamp und die Folgen seines segensreichen Schaffens**, zu den Öffnungszeiten, Rathaus, Foyer, Wilhelm-Kern-Platz 1, Tel. (05772) 56 20.

#### ◆ Bäder ◆

**Atoll, Sauna**, 16.00 bis 22.00, Sauna Atoll, Trakehner Str. 9, Tel. (05772) 97 98 40.

#### ◆ Büchereien ◆

**Stadtbücherei**, 13.00 bis 18.00, Wilhelm-Kern-Platz 14, Tel. (05772) 5 62 -1 50.

#### ◆ Gesundheit ◆

**Infotelefon Pflege**, 0571 / 807 22 807, 9.00 bis 15.00.

#### ◆ Museen ◆

**Deutsches Automatenmuseum**, Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10.00 bis 17.00, Samstag, Sonntag und Feiertag 11.00 bis 18.00, Schlossallee (Neustadtstraße 40) 1, Tel. (05743) 9 31 82 22.  
**Teppich-Museum Tönsmann**, 9.00 bis 18.00, General-Bishop-Str. 23.

#### ◆ Speziell für Ältere ◆

**Stövchen**, Senioren-Café, 9.00 bis 11.30, Bürgerhaus, Wilhelm-Kern-Platz 14.  
**DRK-Seniorenbüro**, 9.00 bis 12.30, Tel. (05772) 9 95 39.

#### ◆ Speziell für Jugend ◆

**Jugendcafé**, 16.00 bis 20.00, Tannenberglplatz.

#### ◆ Speziell für Kinder ◆

**Kindertreff**, sechs bis zwölf Jahre, 15.00 bis 18.00, Nachbarschaftszentrum Erlengrund, Gabelhorst 38, Tel. (05772) 35 51.

#### ◆ Vereine ◆

**Kneipp-Verein**, Wassergymnastik, Kurs I 7.30 bis 8.00, Kurs II 8.00 bis 8.30, Atoll, Trakehner Str. 9.  
**Kneipp-Verein**, Rücken-Fit-Intensive Wassergymnastik, Kurs I 8.30 bis 9.00, Kurs 2 9.00 bis 9.30, Atoll, Trakehner Str. 9.  
**Kneipp-Verein**: Yoga – Halbtungen und Atemübungen, 18.30 bis 19.15, Grundschule

#### ◆ Bürgerservice ◆

**Stadtverwaltung**, 8.00 bis 12.30, Rathaus, Wilhelm-Kern-Platz 1, Tel. (05772) 56 20.

**Kulturbüro**, 8.00 bis 13.00, Bürgerhaus, Wilhelm-Kern-Platz 14.

#### ◆ Apotheken ◆

**Apotheken-Notdienst**, Tel. (0800) 00 22 8 33 oder [www.akwl.de](http://www.akwl.de).

**Fontane-Apotheke**, 9.00 bis 9.00, Steinstr. 7, Rahden, Tel. (05771) 47 05.

**Kur-Apotheke**, 9.00 bis 9.00, Lindenstr. 48, Bad Essen, Tel. (05472) 97 79 37.

#### ◆ Ärzte ◆

**Ärztlicher Notdienst**, bundesweit Tel. 116 117.

**Zentrale Notfallpraxis Lübbecke**, 18.00 bis 22.00, mit Terminabsprache Tel. (0 57 41) 1077, Notfallpraxis im Krankenhaus, Virchowstraße 65.

#### ◆ HNO ◆

**HNO-Notdienst**: Gemeinschaftspraxis Dr. med. Wrede/Dr. med. Reineke, 18.00 bis 22.00, Tel. Voranmeldung erbeten, Berliner Str. 6-8, Herford, Tel. (05221) 5 61 07. Ab 22.00 bis 8.00: HNO-Klinik im Klinikum Bielefeld-Mitte (0521) 581-0 und HNO-Klinik im Klinikum Minden (0571) 790-0, bundesweit Tel. 116 117.

#### ◆ Kinderarzt ◆

**Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst**, 18.00 bis 8.00, wird von den niedergel. Kinder- und Jugendärzten im ELKI (Eltern-Kind-Zentrum) im Johannes-Wesling-Klinikum Minden ausgeführt, zentrale Rufnummer (05 71) 7 90 40 40. Notdienst-Anrufzentrale, Tel. 116 117.

#### ◆ Sonstige Notdienste ◆

**Gift-Notruf**, Tel. (0228) 1 92 40.

## Warten auf das Christkind

■ **Espelkamp (nw)**. Bei Kerzenschein und Plätzchenduft lesen Lilja Schalashow und Marina Stahnke Dienstag, 11. Dezember von 16.30 bis 17.30

Uhr in der Stadtbücherei Espelkamp festliche und humorvolle Weihnachtsgeschichten. Im Anschluss ans Vorlesen wird gebastelt.

## Musikschulverband lädt zu Adventsvorspielen ein

■ **Espelkamp (nw)**. Der Musikschulverband Espelkamp-Rahden-Stemwede lädt zu den Vorspielen zur Adventszeit ein. Dienstag, 11. Dezember ist es um 18 Uhr im Foyer der Musikschule im Erlengrund so weit, denn dann beginnen die Vorspiele mit Schülerinnen und Schülern von Elisabeth Meier-Klapper.

Natalia Dicks Schülerinnen und Schüler präsentieren ihr Erlertes einen Tag später am Mittwoch, 12. Dezember, 18 Uhr, ebenfalls im Foyer der Musikschule im Erlengrund.

Freitag, 14. Dezember, 15 Uhr zeigen Schülerinnen und Schüler unter der Leitung von Elisabeth Ziesmann ihr Können, wiederum im Foyer der Musikschule im Erlengrund.

Der Eintritt zu allen drei Veranstaltungen des Musikschulverbandes ist frei.

Weitere Informationen gibt es während der Geschäftszeiten im Musikschulbüro, Wilhelm-Kern-Platz 1 in Espelkamp, Tel. (T el. 0 57 72) 5 62 - 1 94 sowie im Internet unter [www.musikschule-espelkamp.de](http://www.musikschule-espelkamp.de).

### Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

**Aboservice:** (0521) 555-888 **Anzeigenberater:** (0521) 55 55 40  
**Anzeigenservice:** (0521) 555-333 **Fax Redaktion:** (05772) 97 27 65  
**Kartenvorverkauf:** (0521) 555 444

E-Mail: [luebbecke@nw.de](mailto:luebbecke@nw.de)

Joern Spreen-Ledeber (-sl-) (05772) 97 27 56  
Karsten Schulz (kas) (05772) 97 27 52